



 **OZONE**

EXOCERT

INHALT

Danke	01
Atmung	02
Team Ozone	03
Dein Exocet	04
Zubereitung	06
Einbau des Rettungsgerätes	10
Installationen Vor Dem Flug	14
Einstellungen	15
Ausstattung	17
Pflege Und Wartung	18
Ozone Qualitäts Garantie	19
Technical Specifications	20



Danke, dass du dich für Ozone entschieden hast.

Wir sind ein Team von Freifliegern und Enthusiasten, Wettstreitern und Abenteurern, und unsere Mission besteht darin, Gleitschirmausrüstung von höchster Qualität herzustellen. Hierzu verwenden wir Design der Spitzenklasse und die besten zur Verfügung stehenden Materialien.

Unser Entwicklungsteam hat sich in Südfrankreich angesiedelt. Diese Gegend dort ums Gourdon, Monaco und den Col de Bleyne garantiert uns mehr als 300 fliegbare Tage im Jahr. Das ist für die Entwicklung unserer Ozone Produktpalette ein großes Plus. Da wir wissen, dass Qualität und Preis die ausschlaggebenden Faktoren sind, wenn man sich für eine Ausrüstung entscheidet, versuchen wir die Kosten niedrig und die Qualität hoch zu halten, indem wir in unserer eigenen Produktionsstätte fertigen. Während der Fertigung durchlaufen alle Ozone Produkte zahlreiche strenge und präzise Qualitätskontrollen. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass unsere Ausrüstung dem gleichen hohen Standard entspricht, den wir selbst erwarten.

Solltest du mehr über Ozone, das Exocean oder ein sonstiges Produkt von uns wissen wollen, dann schau doch bitte mal auf unsere Webseite www.flyozone.com. Natürlich kannst du auch deinen ortsansässigen Händler, deine Gleitschirmschule oder uns hier bei Ozone direkt kontaktieren.

Es ist äußerst wichtig, dass du dieses Handbuch liest, ehe du das Exocean zum ersten Mal benutzt. Wir wünschen dir sichere Flüge!

Das Ozone Team

- Das Gleitschirmfliegen ist ein potentiell gefährlicher Sport, der zu ernsthaften körperlichen Verletzungen und sogar zum Tode führen kann.
- Mit einer Ozone Ausrüstung zu fliegen beinhaltet alle Risiken des Gleitschirmfliegens und muss mit diesem Bewusstsein ausgeübt werden.
- Als Besitzer eines Ozone Gurtzeugs trägst du die exklusive Verantwortung für alle Risiken, die mit dessen Gebrauch verbunden sind.
- Jegliche Haftungsansprüche gegenüber dem Hersteller, Importeur oder Händler, die aus dem Gebrauch des Produktes entstehen, sind ausgeschlossen.
- Benutze nur zugelassene Gleitschirme ohne diese zu verändern, und diese nur in deren zugelassenem Gewichtsbereich. Bitte bedenke, dass das Fliegen eines Gleitschirmes außerhalb seiner Zulassung jegliche Versicherung die du vielleicht hast (z. B. Haftpflicht-, Lebensversicherung) außer Kraft setzen kann. Als Pilot ist es deine Pflicht, deinen Versicherungsschutz aktualisiert zu halten.
- Stelle immer eine gründliche tägliche Inspektion deiner gesamten Ausrüstung sicher und führe diese auch vor jedem Flug durch. Versuche niemals mit ungeeigneter oder beschädigter Ausrüstung zu fliegen.
- Trage immer einen Helm, Handschuhe und geeignetes Schuhwerk (Bergschuhe).
- Alle Piloten sollten über einen entsprechenden Schein und eine Zulassung verfügen, die in dem jeweiligen Land in dem sie fliegen Gültigkeit hat und eine Haftpflichtversicherung Dritten gegenüber mit einschließt.
- Vergewissere dich immer, dass du körperlich und geistig gesund bist bevor du fliegst.
- Wähle den Gleitschirm, das Gurtzeug und die Flugbedingungen immer deinem Können entsprechend.
- Widme dem Gelände in dem du fliegen wirst und den Wetterbedingungen ganz besondere Aufmerksamkeit bevor du startest. Wenn du dich unsicher fühlst, fliege nicht. Und kalkuliere bei all deinen Entscheidungen eine große Sicherheitsspanne als Pufferzone mit ein. Vermeide immer das Fliegen bei Regen, Schnee, starkem Wind, turbulenten Wetterbedingungen oder Wolken.
- Wenn du dich immer für die sichere Seite entscheidest, wirst du das Gleitschirmfliegen viele Jahre lang genießen können.

Und denke immer daran: die FREUDE am Fliegen ist die Grundlage für unseren Sport.

Jeder hier bei Ozone fühlt stets die Triebfeder der Leidenschaft für's Fliegen in sich. Unsere Liebe zum Abenteuer und unser stetes Streben nach der noch besseren Entwicklung mit noch mehr Sicherheit und noch mehr Leistung unserer Ozone Produkte treiben uns immerwährend an.

Die Entwicklungsabteilung wird vom stets mitdenkenden David Dagault. Zum Entwicklungsteam gehören Russell Ogden, Luc Armant, Fred Pieri und Honorin Hamard. Dav schöpft aus einem großen Erfahrungsschatz im Wettkampf-, XC-, X-Alps Fliegen und Gleitschirm Design. Luc hat sich dem XC- und Wettbewerbs-Fliegen verschrieben, und profitiert von seinem Hintergrund als Schiffsbauer. Fred, unser ortsansässiger Computerfreak, ist ein Mathematiker, Maschinenbauingenieur und Hike & Fly Spezialist. Russ ist ein Wettkampf Flieger und Test Pilot mit mehr als 1000 Stunden Test Erfahrung. Honorin fliegt bereits seit seinem 13. Lebensjahr. Er ist ein von Natur aus talentierter Pilot, der bereits Weltmeister geworden ist. Unter ihnen floriert ein Quell an Wissen, Ideen und Erfahrungen, der in enger Zusammenarbeit in den Design und Test Prozess einfließt.

Mike Cavanagh ist unser Boss. Und er ist vielfacher Gewinner der UK XC Liga. Wenn er gerade nicht beim Fliegen ist, kontrolliert er das allgemeine Chaos. Matt Gerdes organisiert unsere Team Piloten und unsere Werbung. Er ist eine BASE Jumping Legende und ein Mini Schirm Spezialist. Er arbeitet eng mit unserem Grafik Designer Loren Cox zusammen, der uns auch immer wieder wunderbare Fotos liefert. Loren ist ein leidenschaftlicher Pilot aus Salt Lake City, USA.

In unserem Büro haben unsere guten Geister Karine Marconi, Chloe Vila und Isabelle Martinez alle Zügel in der Hand und wissen, wo es lang geht. Diese wunderbaren Mädels kümmern sich um das Bestellsystem, unsere Händler, unser Design Team und all das, was Tag für Tag in einem Büro so anfällt. Ohne sie würde das nicht funktionieren.

Unsere Produktionsstätte in Vietnam wurde von Dr. David Pilkington aufgebaut, der unermüdlich weiterhin an der Herstellung und Produktion von Prototypen arbeitet, und stets auf der Suche ist nach noch besseren Materialien und einem Herstellungsprozess, der uns in die Zukunft unserer Produktion führt. Immer auf neuen und innovativen Wegen. Immer auf Verbesserungen aus. David wird von einem genialen Team unterstützt, das Khanh und Phong managen – mehr als 700 Mitarbeiter, die in der Produktion und Herstellung tätig sind.

Das Exoceat ist ein widerstandsarmes Hochleistungs-Gurtzeug für ernsthafte XC oder Wettkampfflüge. Es ist das Ergebnis eines langjährigen Entwicklungsprozesses mit extensiven Tests und Windkanal Forschung. Dem hat sich dann eine Erprobungsphase mit den weltbesten Wettkampfpiloten angeschlossen. Das Ergebnis ist ein einzigartiges und völlig neues Design – das perfekte Gegenstück zu unseren Hochleister Flügeln. Dieses Gurtzeug ist mit einem technisch fortschrittlichen Beinunterstützungs-System, einem noch nie zuvor gesehenen Rettungssystem und einer super widerstandsfähigen Verkleidung ausgestattet, die aus der Aerodynamik Forschung stammt. Das Exoceat ist das Wettkamp-Gurtzeug der nächsten Generation.

Als wir in der ISAE Schule in Toulouse, Frankreich, die unterschiedlichsten Desingmodelle testeten, wollten wir ein Gurtzeug entwickeln, das den Widerstand verringert. Das war der zentrale Punkt um den sich alles drehte. Das Ozone R&D Team hat danach das Exoceat rund um die zentral optimale Flugposition kreiert.

Das Exoceat verfügt über eine spezielle Luftansaug-Technik, die aus zwei Komponenten besteht: zunächst bedarf es gleichmäßigem und geringem Widerstand, und zusätzlich maximalen Druck auf den Heckspoiler, ganz egal in welcher Position er sich in der Luft während der Gurtzeugbewegungen gerade befindet (im Yaw, Pitch oder im Thermik drehen).

Ebenso wie beim Designen von Gleitschirmen haben wir uns auch hier auf die Reduktion von Falten, Knitterstellen und möglichen Deformationen über das gesamte Gurtzeug hinweg konzentriert. Der aufblasbare Bugkonus des Exoceat, sein Heckspoiler und der größte Teil seiner Oberfläche sind alle sehr glatt und geschmeidig. Von der „Anströmkante“ bis zur „Hinterkante“ ist das Exoceat durchwegs bemerkenswert geschmeidig und Widerstand reduziert. Das macht es zum effizientesten Gurtzeug, das wir je entwickelt haben.

Das Exoceat wurde nicht nur mit dem Augenmerk auf Widerstandseffizienz entwickelt, es bietet dem Piloten natürlich auch Komfort und Stabilität. Das Schalensitz Design schafft eine sehr konsistente Gewichtsverteilung auf den Rahmen. Ohne Druckpunkte oder Kompressionszonen für den Piloten. Sogar in sehr stark belastenden Situationen wie es in der Steilspirale der Fall ist. Den Sitz haben wir so entwickelt, dass der Pilot vom ganz oberen Rückenbereich an bis hinunter zu den Füßen unterstützt wird. Wir haben dafür ein spezielles Aufrichtungssystem designt, woraus sich die wunderbare Möglichkeit ergibt, die Beine „auf“ etwas auszuruhen anstelle gegen eine Bar zu „drücken“. Diese geniale „Fußerholungsposition“ bedeutet zusammen mit der Festigkeit und der Unterstützung des Schalensitzes, dass sich keinerlei Druck auf die Schultergurte auswirkt, und der Pilot durch das Zurücklehnen in seinem Gurtzeug einfach relaxen kann. Das spart Energiereserven und steigert somit die Effizienz des Piloten.

Das Exoceat bietet sehr viele Einstellmöglichkeiten, und ermöglicht es somit dem Piloten, das Handling des Gurtzeuges genau auf seine Bedürfnisse „zuzuschneiden“. Die Rollstabilität ist komplett angleichbar. Das bedeutet, dass du die Einstellung so verändern kannst,

dass du die Rollautorität erhöhen kannst. Oder eben die Stabilität. Ganz nach deinen Bedürfnissen. Und die zusätzliche (optionale) Ballasttasche ist ideal platziert um das Zentrum der Schwerkraft nicht zu stören.

Das Werfen eines Rettungsschirmes ist beim Hochleistungs-,Wettkampf- und XC Fliegen ein sehr realistisches Szenario, und das in Betracht ziehen aller möglichen und vorstellbaren Situationen, in denen man den Retter wirft, war für die Entwicklung und das Design des Exoceats wesentlich. Das widerstandsarme, beidseitige Doppel-Rettungs-Design wurde für einfache und schnelle Öffnungen bei geringer sowie hoher G-Belastung entwickelt. Wenn zwei Rettungsschirme eingebaut sind, kann das Auslösen mit egal welcher Hand erfolgen. Das ist bei hohen G-Belastungen hilfreich, wo die Zugänglichkeit auf einer Seite unmöglich sein kann, oder falls der erste Rettungsschirm nicht richtig auslöst.

Der Rückenschaumstoff ist unter dem Sitz des Gurtzeuges und über die gesamte Rückenlänge hinweg großzügig gepolstert. Er ist EN und LTF zugelassen mit einer maximalen Gewichtslast von 125 kg, und entspricht oder übertrifft die CIVL Sektion 7 Wettkampfrichtlinien.

Das Cockpit wurde so positioniert, dass es im 90 Gradwinkel zur normalen Sichtlinie des Piloten steht. Das ist wichtig um bei starker Sonneneinstrahlung die modernen Instrumente gut lesen zu können, da so ein Minimum an Blendung und Spiegelung sichergestellt ist. Das Cockpit befindet sich immer genau vor dem Piloten, auch wenn es mit Ballast bestückt ist, sinkt es nicht auf die Beine des Piloten, und ermöglicht diesem somit Bewegungsfreiheit und Komfort bei langen Flügen.

Das Exoceat wird mit folgendem Zubehör ausgeliefert:

- Rückenschaum
- 2 Plastikstäbe
- Fußplatte
- Sitzbrett
- Cockpit
- Karabiner
- Speed System
- Dummy Rettung
- 2 Rettungsriffe
- Rettungssplint für Dummy Rettung
- Ersatz-Schlaufen zum Schließen des Rettungssystems
- Plastikröhrchen zum einfacheren Einbau des Rettungsschirmes

OPTIONAL EXTRAS:
Ballast container
Rescue carabiner
Rescue bridles

Nach Erhalt der Lieferung muss das Gurtzeug zuerst zusammengebaut werden, ehe mit ihm geflogen werden kann.

Hier kannst du dir ein Video dazu ansehen:

<http://www.flyozone.com/paragliders/en/products/harnesses/exoceat/watch-the-video/>



STÄBE (BARS)

Führe die beiden weißen Stäbe durch die Taschen, die sich der Länge entlang am Rücken befinden. Die Öffnungen dieser Taschen befinden sich unter der Sitzpolsterung. Schiebe die Stäbe vollständig hinein, und stelle sicher, dass sie bis zum Ende der Taschen reichen. Verschließe die Enden gut mit den Klettclappen.



SITZPLATTE

Führe die Sitzplatte mit der geradesten Ecke nach vorne zeigend ein. Hebe die Sitzpolsterung hoch, und ziehe die Beingurte zur Seite um genug Raum zu haben, die Sitzplatte in den dafür vorgesehenen Bereich hineinzuschieben. Nachdem du sie korrekt installiert hast, ordnest du die Beingurte wieder über der Sitzplatte an, und schließt die Tasche mit dem Plastik Clip.



SCHUTZSCHAUM

Die mit Reißverschluss versehene Tasche befindet sich unter der Sitzplatte. Schiebe den Rückenschaum mit dem dünnen Ende zuerst hinein. Wenn er vollständig hineingeschoben ist, schließe den Reißverschluss.



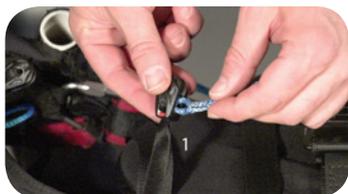
FUSSPLATTE

Öffne den Klettverschluss am Ende des Beinsacks, und schiebe die Fußplatte hinein. Schließe den Klett danach wieder ordentlich.



SPEED SYSTEM

Führe die Leinen des Beschleunigungssystems über beide Röllchen auf jeder Seite. Das erste Röllchen befindet sich innerhalb des Beinsacks auf der unteren Seite des Sitzbretts. Das zweite befindet sich nahe an der Befestigung der Rückenunterstützung. Vergewissere dich, dass die Leinen zwischen den Röllchen klar und ohne Eindrehung verlaufen, und führe sie auf der Außenseite aller Strukturwebebänder entlang. Überprüfe gründlich (und am besten zwei Mal), dass sich die Leinen nicht irrtümlich und unbeabsichtigt um eines der Strukturwebebänder gewunden haben. Führe die Leine durch die Öffnung auf der Seite des Pods (3).



WICHTIG: Die Leinen der Speed Bar müssen gleich lang sein. Vergewissere dich, dass sie nicht zu kurz sind, da sie das Speed System unbeabsichtigt aktivieren könnten, wenn sie in der Luft in Spannung geraten. Überprüfe die Länge und die Symmetrie immer genauestens und gründlich so lange du noch am Boden bist und noch nicht fliegst.

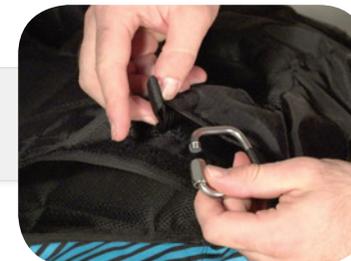
Wenn du dich in der Luft befindest und die Bedingungen es erlauben, überprüfe ob du deinen Fuß einfach an die Bar setzen kannst, und ob das System leichtgängig in jeder Position funktioniert, bis hin zur vollen Geschwindigkeit. Das 3 Stufen Beschleunigungs-System ist komplett einstell- und angleichbar, und zwar jede Teileinstellung ganz nach individuellem Belieben.

EINBAU DES RETTUNGSGERÄTES

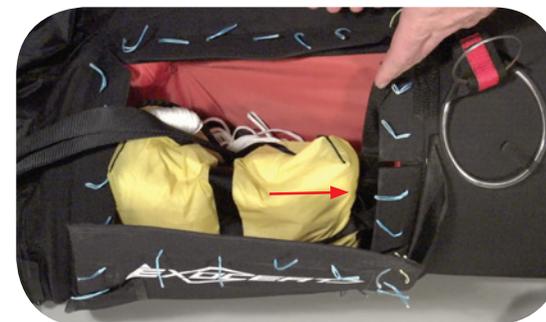
Das Exocent verfügt über einen integrierten Rettungsschirm Container für zwei Rettungsschirme. Das innovative System benutzt „Bomb Doors“, die sich vollständig öffnen, sobald der Splint entfernt ist. Somit können die Rettungsschirme sogar bei hoher G Belastung frei mit egal welcher Hand ausgelöst werden. Die „Bomb Door“ Container haben ein großes Volumen – sie bieten genug Platz für jede Art von modernem Rettungsgerät.

Das / die Rettungsgerät(e) müssen mit einer neuen, innovativen Methode akkurat eingebaut werden. Bitte schau dir das Anweisungsvideo dazu sorgfältig an. Bei der Lieferung sind beide Rettungscontainer korrekt geschlossen. Achte auf den Gesamteindruck, auf das geometrische Muster und wo die Schlaufe des Reserve-Rettungsgriffes aus den „Bomb Doors“ kommt.

Verbinde die Gabelleinen vom Retter mit den entsprechenden Aufhängepunkten mit Hilfe eines geeigneten Verbinders (nicht im Lieferumfang enthalten). Die Aufhängepunkte befinden sich an den Schultergurten unter dem Klett. Dann sollten die Gabelleinen durch den schützenden Klett-Kanal geführt werden.



Vergewissere dich, dass die Gurtzeug Verbindungsleinen mit den Verbindungsleinen des Rettungsgerätes durch geeignete Verbinder (nicht mitgeliefert) verbunden sind.



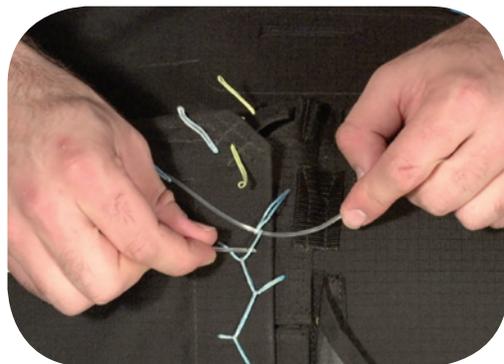
Befestige den Rettungsgriff am Rettungscontainer deines Rettungsgerätes durch einen Palstek oder einen kleinen Verbinder.



Platziere den Innencontainer im Bomb Door Container. Der Rettungsgriff sollte in Richtung der Vorderseite der „Bomb Door“ zeigen.

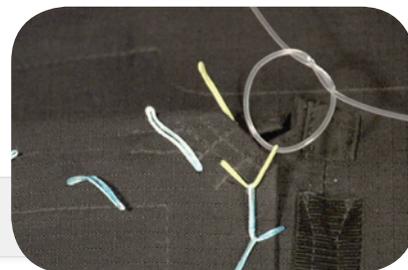
Der Rettungsschirm Container wird durch die blauen Dynema Schlaufen in Gitterform geschlossen. **Wir empfehlen eindringlich, dass du dir das Video ansiehst, und den Anweisungen genau Folge leistest.**

Beginne auf der Stirnseite der Container Blätter, und den ersten Schlaufen (1 und A), indem du dem mittigen Falz folgst. Du kannst den Vorgang per Hand beginnen, aber es ist besser, den kleinen Plastikstab für das Fädeln zur Hilfe zu nehmen.



Beginne damit, A durch 1 zu fädeln; dann 2 durch A; B durch 2; 3 durch B und so weiter.

Wenn du die gelbe Leine 6 durch die Leine E gefädelt hast, mach einen Knoten in das Hilfsplastik. Das wird die Schlaufen sichern, und somit kannst du mit dem nächsten Schritt fortfahren.



WICHTIG: Vermeide das Beschädigen oder Hängenbleiben der blauen Dynema Leine am Ende des Plastiks, und verdrehe die Schlaufen nicht beim Einfädeln.

Jetzt kannst du den hinteren Bereich des Rettungscontainers sichern. Benutze wieder die Stiche in der Mitte der Bodenplatte um den Ausgangspunkt zu finden. Fädle in der gleichen Technik wie zuvor.



Gehe vorsichtig vor, wenn du die Ecke erreichst. Die Reserveschlaufen von den Schultergurten sollten durch diesen Punkt geführt werden, und dem Fadenmuster muss akkurat gefolgt werden.

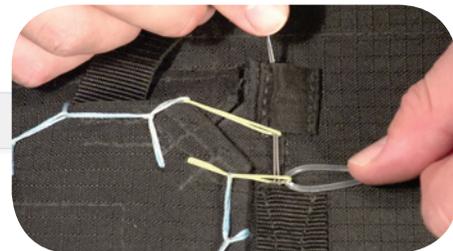
Ehe du die gelbe Linie der obersten Reihe erreichst, stelle sicher, dass die Schlaufe des Reserverettungsgriffs die „Bomb Doors“ in der gezeigten Position verlässt. Komplementiere die obere Reihe, und belasse das Plastik in der gelben Schlaufe, damit sich die Gitterfäden nicht von selbst öffnen.



Befestige den Griff, indem du den Rettungssplint zuerst durch den oberen Kanal, der im Gurtzeug eingenäht ist, und dann durch die obere gelbe Schlaufe führst. Wenn das Ende des Pins durch die oberen gelben Schlaufen gefädelt ist, kannst du das Plastik entfernen.



Gehe mit der unteren gelben Schlaufe ebenso vor. Diesmal wird die untere gelbe Schlaufe zuerst aufgenommen, bevor der Splint in den unteren Kanal geschoben wird.



Schiebe den Griff in seinen Sicherheitsschlit, indem du die Metallösen etwas zusammendrückst bis sie passen, und du das Klettband befestigen kannst. Das gesamte System sollte exakt so aussehen wie abgebildet.

Vergewissere dich gründlich und mehrmals, dass alles korrekt aussieht, und mache dann einen Testwurf. Mache einen praxisnahen Wurf von einem festen Aufhängepunkt aus. Das stellt nicht nur das korrekte Funktionieren deines Rettungssystems sicher, sondern ermöglicht dir auch mit dem Einbauprozess vertrauter zu werden. Überprüfe genauestens, dass der Griff und der Splint einfach auslösen, und die angenähten Schlaufen sich selbst ohne Einschränkung entfalten.

Falls nur eine Rettung eingebaut wird, sollte die Dummy Rettung auf der ungenutzten Seite installiert werden, da somit die Form des Gurtzeuges gewahrt wird. Sichere den Dummy mit dem mitgelieferten Rettungssplint um die Möglichkeit einer ungewollten Auslösung (und somit auch einen Verlust) zu vermeiden.

Vor deinem ersten Flug empfehlen wir, dein Gurtzeug an einem geeigneten stabilen Platz aufzuhängen um zu überprüfen, ob es dir korrekt angepasst ist, und dich mit den Features und Einstellungsmöglichkeiten vertraut zu machen. So kannst du für deine Schultergurte und die Rückenunterstützung die beste Einstellungsposition für dich in einer angenehmen, liegenden Position finden.

ACHTUNG: Ozone empfiehlt dringend, dass das Rettungssystem von einem qualifizierten Fachmann installiert wird. Solltest du irgendwelche Zweifel haben, dann hole dir immer den Rat eines Fachmannes ein.

Wenn du das Gurtzeug anziehst, schlüpfst du zuerst in die Schultergurte und holst den Bein- / Brustgurt zwischen deinen Beinen hindurch nach oben.



Lege die Bein- / Brustgurte an, und schließe sie. Stelle sicher, dass die Schließen fest verschlossen sind. Du solltest das Verschlussgeräusch als Klicken deutlich wahrnehmen.



Verbinde das Cockpit mit den langen blauen Reißverschlüssen auf beiden Seiten. Nun sollte das automatisch schließende Beinsack-System verbunden werden. Führe zuerst die männliche Schließe durch die Schlaufe, die sich auf der vorderen rechten Seite des Cockpits befindet, und verbinde sie mit dem weiblichen Schließenteil.



Nun sicherst du die rechte Seite des Pods über das Schnürloch an der blauen Naht auf der linken Seite des Pods durch die blaue Schlaufe (ebenfalls auf der linken Seite des Pods).



Jetzt kann die Schließe des Schultergurttes befestigt werden.

EINSTELLUNGEN

Vor deinem ersten Flug empfehlen wir, dein Gurtzeug an einem geeigneten stabilen Platz aufzuhängen um zu überprüfen, ob es dir korrekt angepasst ist, und dich mit den Features und Einstellungsmöglichkeiten vertraut zu machen. So kannst du für deine Schultergurte und die Rückenunterstützung die beste Einstellungsposition für dich in einer angenehmen, liegenden Position finden.

SCHULTERGURTE

Die Länge der Schultergurte kann durch die Einstellungsschließen angeglichen werden. Stelle sie ein während du aufrecht stehst und das Gurtzeug dabei anhast, so dass sie komfortabel sitzen. Sie sollten angenehm und unterstützend sein während du dich in die sitzende Position begibst. Sie sollten weder zu eng noch zu lose sein.



RÜCKENABSTÜTZUNG

Für eine angenehme Flugposition sollte die Rückenabstützung richtig eingestellt sein. Präzise Einstellungen können noch in der Luft vorgenommen werden, und zwar so, dass dein unterer Rückenbereich vollkommen unterstützt wird, und sich deine Bauchmuskeln nicht in Anspannung befinden. Stelle die Rückenabstützung genau ein. Eine zu lose Einstellung führt zu einer sehr liegenden Position in der Luft.

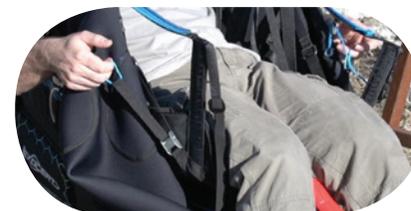
BEINGURTE / BRUSTGURTE

Die Länge der Beingurte und Brustgurte wirkt sich auf die Gesamtstabilität des Gurtzeugs aus. Um maximale Gewichtsverlagerung zu ermöglichen, sollten die Beingurte und Brustgurte in der längsten Position bleiben. Für mehr Stabilität können die Beingurte fester angezogen werden. Es ist wichtig, das im Flug auszutesten um die beste Position für deinen Flugstil und dein Wohlfühl herauszufinden.



HÖHE DER AUFHÄNGEPUNKTE

Die Höhe der Aufhängepunkte kann am Boden eingestellt werden. Dafür sind die Einstellungsrichtungen auf der Seite direkt unter den Aufhängepunkten vorhanden. Alle hier vorgenommenen Veränderungen haben einen direkten Effekt auf das Gefühl in der Luft, die Rollstabilität und das Feedback des Gurtzeuges. Also nimm bitte nur vorsichtig minimale Veränderungen zwischen deinen Flügen vor. Wir empfehlen in der gezeigten Position zu starten, und von dort aus nach deinem Geschmack vorsichtig und in geringen Dosen zu verändern, falls du das möchtest. Das Heruntersetzen der Aufhängepunkte macht das Gurtzeug unstabiler im Rollverhalten. Das Heraufsetzen erhöht die Stabilität.

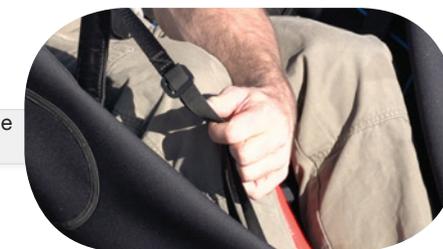


WINKEL DER BEINUNTERSTÜTZUNG

Der Winkel der Sitzplatte kann für das persönliche Wohlfühl bei Komfort und Handling ebenfalls verändert werden. Ein Strammziehen der Bänder hebt die Knie, ein Lockern hat den gegenteiligen Effekt.

DIE FEINABSTIMMUNG DES BEINSACKS (POD)

Geringfügige Veränderung der Gesamtlänge des Pods können über die Einstellungsgurte vorgenommen werden.



WICHTIG: Stelle sicher, dass die Leinen symmetrisch verlaufen, wenn du irgendwelche Veränderungen durchführst. Solltest du dich dafür entscheiden, Veränderungen vorzunehmen, nimm dir Zeit um die beste Position für dich herauszufinden, und mache jeweils immer nur kleine Veränderungen.

AUSSTATTUNG

COCKPIT

Das Cockpit wurde in der Piloten Blickrichtung positioniert. Das ist wichtig um moderne Instrumente bei hellem Sonnenlicht leicht ablesen zu können, und sorgt für ein Minimum an Blendung und Reflexion. Das Cockpit schwebt vor dem Piloten, und liegt auch nicht auf den Beinen des Piloten auf, wenn es mit Ballast beladen ist. Es ermöglicht Bewegungsfreiheit und Komfort auf langen Flügen. Es verfügt über ein abnehmbares Klett-Instrumentenboard, und innere Taschen für das Verstauen von Batterien etc. Es wird mit abnehmbaren äußeren Gurten geliefert, die mit den Schultergurten verbunden werden können. Das ist vor allem für kleinere Piloten nützlich, die mehr Ballast mitnehmen müssen um das Cockpit zu unterstützen, es von den Knien fern zu halten und sicher zu stellen, dass es beim Startlauf nicht stört.



HECKBÜRZEL

Um sicher zu stellen dass das Heck gut mit Luft gefüllt wird und sauber steht, vermeide Behinderungen oder starke Knicke durch ein falsches Packen der Rückentasche mit deinem Rucksack etc. Das Ende des Tubes sollte aussehen wie hier gezeigt. Es kann „gesichert“ werden mit dem Klett.

TRINKSYSTEM

Das Exocean ist mit einem Flüssigkeits-System (Camelbag Möglichkeit) ausgestattet, das aus einer Innentasche besteht, die sich in der hinteren Tasche befindet, und über eine Öffnung und Befestigungsmöglichkeit für deinen Flüssigkeitsbehälter verfügt.

WICHTIG: Stelle sicher, dass du den Trinkschlauch **UNTER** den Rettungsgriffen durchführst.



BALLASTTASCHE UNTER DEM SITZ (OPTIONAL)

Unter dem Sitz kann eine optionale 8 Liter Ballasttasche angebracht werden. Sichere die Ballasttasche mit Dreiecks-Schraubschäkeln mit den Schlaufen in allen Ecken. Nach dem Einbau musst du gründlich überprüfen, ob die Ballasttasche das Beschleunigungssystem nicht behindert. Es könnten Angleichungen von Nöten sein.



PFLEGE UND WARTUNG

Das Exocean wird dir viele Flüge und Jahre lang Freude bereiten, wenn du es pfleglich behandelst. Um dein Gurtzeug gepflegt und flugtauglich zu halten, beachte bitte folgende Regeln:

- Vermeide es, dein Gurtzeug übermäßiger Sonnenbestrahlung, Hitze oder Feuchtigkeit auszusetzen.
- Verstaue es nur in trockenem Zustand, und lagere es an einem kühlen, trockenen Ort.
- Reiß oder zerre nie an deinem Gurtzeug.
- Halte dein Gurtzeug sauber, frei von Ölen oder anderen korrodierenden Substanzen.
- Benutze für die Reinigung Wasser und ein Tuch.
- Überprüfe vor jedem Flug dein Reserve Rettungssystem

INSPEKTION

Aus Sicherheitsgründen ist eine routinemäßige Überprüfung deiner gesamten Ausrüstung lebenswichtig. Ozone empfiehlt ein Inspektionsintervall von 12 Monaten, und natürlich das Überprüfen vor jedem Flug. Mache vor jedem Flug eine Sichtprüfung von deinem Reserve Rettungssystem und den Dyneema Leinen. Es sollten keinerlei sichtbare Abnutzungserscheinungen, Verwicklungen o. ä. vorhanden sein.

Eine Inspektion kannst du durch Sichtprüfung der Nähte, des Gewebes und aller strukturell wichtigen Bereiche durchführen. Achte besonders auf das Gewebe an den Hauptaufhängepunkten unter den Karabinern, da sich hier eine Abnutzung oft zuerst zeigt.

Überprüfe das Rettungssystem gründlich. Entferne die Rettungsschirm(e) um die Dyneema Schlaufen zu inspizieren. Sie sollten augenscheinlich OK sein, und keinerlei Schaden oder Abnutzungserscheinungen zeigen.

Mit jedem Gurtzeug werden auch einige Ersatzschlaufen mitgeliefert: Typ A sind die gebräuchlichsten. Typ B sind länger für die Ecken. Typ C sind die gelben Schlaufen um den Splint des Rettungsgriffes zu sichern. Von deinem Ozone Händler erhältst du ein komplettes Ersatzteil-Set.

Solltest du irgendeine Beschädigung feststellen oder unsicher sein, dann lass dein Gurtzeug bitte von einem Fachmann überprüfen.

OZONE QUALITÄTS GARANTIE

Wir nehmen die Qualität unserer Produkte sehr genau, alle Schirme und Gurtzeuge werden unter höchsten Standards in unserer eigenen Produktionsstätte hergestellt. Jedes Produkt wird einer sehr strengen Endkontrolle unterzogen, in der alle Produktionsschritte nochmals überprüft werden. Das Kundenfeedback ist uns sehr wichtig und wir setzen auf erstklassigen Service. Wir werden uns immer darum kümmern Materialfehler, die nicht auf die normale Abnutzung oder falschen Gebrauch zurückzuführen sind, zu beheben. Falls du Probleme mit deinem Ozone Produkt haben solltest, setze dich bitte mit deinem Händler in Verbindung.

Falls es dir nicht möglich sein sollte, deinen Händler zu kontaktieren, dann melde dich direkt bei uns unter info@flyozone.com.

KURZ GESAGT

In unserem Sport steht die Sicherheit an erster Stelle: Um sicher Gleitschirm zu fliegen, müssen wir gut ausgebildet, sowie geübt und aufmerksam gegenüber Gefahren sein. Das erreicht man nur, wenn man so viel wie möglich fliegt, Bodenhandlung trainiert und ein wachsames Auge gegenüber dem Wettergeschehen entwickelt. Wenn es dir an einer dieser Eigenschaften mangelt, wirst du dich unnötig größerer Gefahr aussetzen.

In jedem Jahr verletzen sich viele Piloten beim Start - werde nicht zu einem von ihnen. Beim Start sind die Gefahren am größten, weshalb du ihn so gut und oft wie möglich üben solltest. Manche Startplätze sind klein und kompliziert, zudem sind die Bedingungen nicht immer perfekt. Wenn du ein gutes Bodenhandlung hast, wirst du sicher und entschlossen starten können, wo andere sich abmühen. Du wirst weniger gefährdet sein dich zu verletzen, und stattdessen einen schönen Flugtag haben.

Respektiere die Umwelt und gehe mit deinen Fluggebieten achtsam um.

Entsorgung: Hat dein Gurtzeug in einigen Jahren ausgedient, so entferne bitte sämtliche Metallteile und entsorge den Rest der Materialien in einer Kehrichtverbrennungsanlage.

Und nicht zuletzt: RESPEKTIERE das Wetter. Es hat so viel mehr Kraft und Gewalt als wir uns vorstellen können. Lerne zu verstehen, welche Bedingungen deinem fliegerischen Können entsprechen, und bewege dich nur innerhalb dieses sicheren (Wohlfühl-)fensters.

Happy Flying & viel Spaß mit deinem Exocean!
Dein Ozone Team

TECHNICAL SPECIFICATIONS

GRÖSSEN

Das Gurtzeug ist in vier Größen erhältlich: XS, S, M und L.

Der Baukörper des Gurtzeuges bleibt in den Größen S, M und L der gleiche, nur der Beinsack ist unterschiedlich. Das XS Gurtzeug ist kleiner und hat einen kürzeren Pod..

	XS	S	M	L
Pilot Height cm	160-170	170-180	175-190	180-200
Weight*	9.3	9.4	9.5	9.7
Certified max load	125kg	125kg	125kg	125kg

* Inklusive: Karabiner, Dummy Rettung, Cockpit, Rückenschäum. Das angewinkelte Cockpit (130 Gramm) ist nicht im Lieferumfang enthalten

MATERIALS

Outer fabric (Cover)

Nylon Oxford 210D PU2

Main webbing

Polyster 25 mm 2000 kg

Structure fabric

Nylon Oxford 210D PU2

Chest strap closure system

Austriapin Alu Cobra buckles

Pod

Neoprene 3.0 mm

SCHLEPPEN

Das Exocean ist zum Schleppen geeignet. Die Schleppklinken sollten mit den Hauptkarabinern verbunden werden. Solltest du jegliche Zweifel oder Fragen haben, dann frage bitte einen qualifizierten Schlepplehrer und/oder lese in der Betriebsanleitung deines Schleppsystems nach.





1258 Route de Grasse
Le Bar sur Loup
06620
France

Inspired by Nature, Driven by the Elements

WWW.FLYOZONE.COM